**Sanny’s Tagebuch**

**Vorwort**

Seit dem (13.02.2014) Sanny bei uns ist, beschäftigt mich das Problem ihres Hechelns. Anfangs hielten es die Ärzte für Konditionsschwäche, da man nicht wusste, wie sie aufgewachsen und gehalten wurde. Bzw. grundsuchend in der Anaplasmose-Erkrankung, welche nochmals kurz nach dem Einzug bei uns, aufgrund einer Blutuntersuchung diagnostiziert und behandelt werden musste.

Nach ca. 1 Jahr hätte sich ihre vermeidlich schwache Kondition mit Sicherheit etwas aufgebaut haben müssen, aber das Hecheln blieb. Weitere Blutuntersuchungen bzgl. Mittelmeererkrankungen ergaben neben ihrer behandelten Anaplasmose auch Hinweise auf Kontakte mit Borreliose, Rickettsiose und Toxoplasmose. Da sich auch weiterhin weder durch tierärztliches Forschen noch unter Berücksichtigung homöopathischer Hilfe, mittels Behandlung auf Psyche und Traumata keine Besserung bzw. Erklärung ergab, wurde sie 2017 kardiologisch untersucht.

Diagnose: momentan herzgesund, minimale Insuffizienz Mitralklappe

Symptomatische Diagnosen: Stress hecheln

Wir lernten, unter Berücksichtigung das Sanny’s Psyche weiterhin homöopathisch weiter behandelt wurde, mit ihrem mal mehr – mal weniger – auffälligem Hecheln zu Leben.

Im Herbst/Winter 2020 wurde das Hccheln dann nochmal, neben der wahrscheinlich dem Alter entsprechenden ruhigeren Verhaltensmuster und langsamer werdenden Bewegungen auf den Spaziergängen, nochmals auffälliger.

Auch ein Aufsuchen einer TK brachte kein befriedigendes Ergebnis. Als weitere Behandlungsmöglichkeit wurde uns eine Behandlung mit Heilpilzen vorgeschlagen. Diese nahmen wir dann ab dem Sommer 2021 auf.

**Heilpilze**

**vom 04.07.bis 16.09.2021** 3-er Kombi CORDYCEPS-PLEUROTUS-REISHI Enddosierung 1,5 Kapseln pro Tag = Anteil Cordyceps 0,5 Kapsel/tgl.

CORDYCEPS: (Stoffwechselentlastung, AntiAiging, Stärkung des Immunsystems und der Ausdauer, reguliert die Muskeln und in der TCM wirkt er bei Nierenschwäche und unterstützt Lunge und Nieren.)

Von allen Heilpilzen hat der Cordyceps den stärksten Effekt auf die Nieren!!!

Weiterhin fördert er die Abatmung von Kohlendioxyd und Unterstützt somit die Entsäuerung des Organismus.

PLEUROTUS: (wirkt auf den Bewegungsapparat insgesamt vom Bindegewebe über Muskeln, Sehnen, Bänder, Knochen und Knorpel, stärkt das Knochenmark, die Darmflora und über die TCM wirkt er auf Milz, Leber und Magen.

REISHI: (der Herzpilz (AntiAiging-Pilz) und zur Unterstützung und Entgiftung der Leber, wirkt auf den Stoffwechsel entlastend, stärkt die Lunge und die Lebensenergie, reduziert den Blutdruck und öffnet freie Radikale und wirkt auf alle Elemente der TCM im Yin-Bereich + dem Yan-Magen

Die Zähne hängen in der TCM mit der Niere und den Knochen zusammen, also alles was den Bewegungsapparat und der Niere betrifft. Das Hecheln aus der Lunge und dem Herzen.

**vom 17.09.bis 21.10.2021** dann die 3-er Kombi CORDYCEPS-HERICIUM-REISHI Enddosierung 2 Kapseln pro Tag = Anteil Cordyceps 0,6 Kapsel/tgl.

HERICIUM: Traumabewältigung

**und ab 22.10.bis 12.11.2021** noch zusätzlich Cordyceps Enddosierung 3-er Kombi 1,5 Kapseln pro Tag + 0,5 Kapsel Cordyceps = Anteil Cordyceps 1 Kapsel/tgl.

**13.11.bis dato** AURICULARIA-REISHI-SHIITAKE )+zusätzlich Cordyceps vom Enddosierung 3-er Kombi 2 Kapseln pro Tag + 1 Kapsel Cordyceps = Anteil Cordyceps 1 Kapsel/tgl.

**und ab 31.12.2021 bis dato** noch zusätzlich AGARIUS BISPORUS Durchblutung/Blutverdünnung, Magen-, Darm-Trakt und Schleimhäute

Auf Anraten der THP von MykoVital hatten wir uns vorerst vom Pleurotus getrennt, da dieser eine zu starke Wirkung aufzeigte. Sanny’s Kot war sehr fluffig und der Kotabsatz forderte meist bis zu 6x hinsetzen und immer ein bissl.

Außerdem schien die Traumabewältigung aufgrund von weiterem Hecheln immer verstärkt im Vordergrund zu stehen und daher kam der Hericium zum Einsatz. Da dieser aber anscheinend auch (immer) noch nicht mal eine kleine Verbesserung aufzeigte, hat die THP den Vorschlag gemacht, den Cordyceps zu erhöhen, da dieser auch eine sehr gute Wirkung auf die Psyche hat und durch den weiteren Einsatz von Auricularia noch mehr das Herz und die Durchblutung zu unterstützen.

Ca. eine Woche nach Beendigung durch Hericium und Erhöhung des Cordyceps wurde das Hecheln deutlich weniger und ist heute nur noch in besonderen Situationen, wie freudige Erwartung, Aufregung, Schmerz, Unwohlsein und ggf. Wärme zu beobachten.

**Befindlichkeiten**

Allerdings hatte sich seit ca. Anfang November auch eine gewisse auffällige Mäkeligkeit beim Fressen gezeigt und die Lustlosigkeit/Mattheit bei Spaziergängen verstärkte sich noch mehr. Anmerkung Fressverhalten: erste Auffälligkeiten gab es bereits schon tageweise im Frühsommer. Wasser mit Jogurt wurde abgelehnt. Am Veggietag morgens nur noch wenig gefuttert, meist wurde nur noch der körnige Frischkäse angenommen. Quark und Möhren erst ab Mittag bzw. Abend. Ablehnung von Hefetabletten. Die Mäkeligkeit ab November bezog sich dann auch noch weiterhin auf den Veggietag, aber zusätzlich schienen auch manche Fleischsorten von der Konsistenz nicht mehr genehm zu sein. Oder war es manches Gemüse? Es ist bis heute ein Rätsel \*1), da hier keine Regelmäßigkeit festgestellt werden konnte. Meist wurde dann aber auch der Rest vom Frühstück ohne zögern am Abend mit verputzt, wenn ich es rechtzeitig vor unserem Rüden in Sicherheit bringen konnte.

Anmerkung: es schien mir nicht immer geglückt zu sein, bzw. muss sie schon häufiger etwas unbemerkt im Napf nachgelassen haben, denn Ende Sept./Anf. Okt. stellte ich fest, dass Sanny ein gutes Kilo abgenommen hatte, was sehr ungewöhnlich für sie ist. Sie hat eher die Veranlagung zum Zusetzen. Zuerst hegte ich die Vermutung dass es aufgrund der Heilpilze eine positive Auswirkung auf Ihren Stoffwechsel gegeben haben muss, aber es war wohl das unbemerkte Zurücklassen von Futter im Napf.

\*1) Stand Mitte Januar 2022: das Rätsel ist gelöst. Sanny hat nach und nach erst Gemüse/Obst, dann bindegewebshaltige Fleischsorten und seit dem 20.01. nunmehr auch die letzte Fischsorte (Sprotten) verweigert. Das alles scheint ihr einfach nicht mehr zu bekommen.

Ab dem 18. November habe ich für unseren Rüden für ca. eine Woche Morosuppe gekocht. Sanny war voller Begeisterung. Kein Mäkeln mehr beim Frühstück. Mit Freude morgens, mittags und abends eine angemessene Portion verdrückt.

Danach wurde es auch mit dem normalen Barffutter, erst gekocht und dann wieder roh, besser und ihr Gewicht nahm langsam wieder zu.

Ca. 2-3 Wochen vor Weihnachten fing sie dann wieder leicht an zu mäkeln. Diese Mäkeligkeit verstärkte sich dann bis zum Heiligen Abend drastisch und erreichte seinen Höhepunkt am

**22.12.** – kein Frühstück – die Hälfte vom Frühstück am Mittag – am Abend totale Verweigerung / Spaziergänge total matt/lustlos – kein Interesse am Treppensport und den Leckerli

23.12. – Frühstück – Mittag – Abend - Morosuppe

24.12. – Frühstück Morosuppe

25.12. – Frühstück Morosuppe – Barffutter wird voll akzeptiert und Appetit auf weitere Leckereien sind gegeben / Spaziergänge und sonstige Aktivitäten wieder voll dabei

26.12. – Appetit weiterhin gegeben / Spaziergänge etwas abflauende Freude / sonstige Aktivitäten gut

27.12. - Appetit weiterhin gegeben / Spaziergänge wie Vortag / sonstige Aktivitäten gut

28.12. – Appetit weiterhin gegeben / Spaziergänge wie Vortag / sonstige Aktivitäten gut

29.12.- Appetit abnehmende Tendenz / Spaziergänge wie Vortag / sonstige Aktivitäten mäßig bis gut

30.12.- morgens voller Elan aus dem Haus (seit dem 1. Weihnachtstag mal wieder Power gezeigt) Appetit wieder besser / sonstige Spaziergänge gut / sonstige Aktivitäten gut

31.12.- Bitterstoffe/Heilpilze+Leberw.akzep./ morgens Pansen o.Zusätze / abends wieder normal m.Zusätzen (Gemüse etc.)

01.01.- Bitterstoffe/Heilpilze+Leberw.akzep./Veggietag mal wieder ein nogo. Morgens nur die ½ Portion Frischkäse o.Quark u.Möhren nur mit den Akazienfasern und etwas Pansenbrühe gefuttert. Mittags gar nichts und am Abend nur wieder ½ Portion Frischkäse o.Quark u.Möhren

02.01.- Morgens Bitterstoffe/Leberwurst verweigert. Leberwurst alleine bzw.+Heilpilze akzeptiert. Frühstück/Abend Senjor+Möhren/Mittag Hühälse gut gefuttert/sonstige Leckereien und Sport sehr gerne/vor dem Abendessen die gleiche Kugel Bitterstoffe/Leberwurst gerne genommen. Ein super prima Kothaufen (nach 2 Tagen ohne, soweit ich das kontrollieren konnte)

03.01. – Morgens im Bettchen noch sehr müde. Nach dem Aufstehen und die ersten Meter Spaziergang ein Verhalten wie neben der Spur sein bzw. keinen Durchblick haben. Morgens Bitterstoffe/Leberwurst sowie Leberwurst/Heilpilze akzeptiert. Frühstück/RMF + Zuchini m. Girsch kein Interess dafür eine Portion Sprotten. Abend/vom Frühstück ca. 1/3 Rest verweigert dafür noch ein paar Sprotten. Kot sehr breiig (s. Foto) Anmerkung: Einschleichung eines neuen Heilpilzes seit 31.12.

04.01. – Morgens aus dem Bettchen voller Freude zu mir gestürzt (sonst muss ich sie wecken und man merkt förmlich, dass sie gar nicht aufstehen möchte) Spaziergang normal ruhig, nicht besonders auffällig munter. Bitterstoffe/Leberwurst verweigert, Heilpilze/Leberwurst akzeptiert. Lammfleisch mit roter Beete u. üblichen Zusätzen verweigert – nur das pure Lammfleisch akzeptiert.

Vom verweigerten Frühstück hat sie um die Mittagszeit einmal dran genippt, heute Abend 2-3 Happen von genommen (Rest ging an unseren Rüden) dafür ist sie mir und dem Futternapf mit Rinderleber sogar hinterhergelaufen und hat bis auf einen Hauch von Krümmelchen alles weggeputzt (...so wie ich es von ihr kenne!).

Durst scheint bei ihr morgens (...da sie freiwillig Wasser trinkt) größer als abends zu sein. Mittags kann sie anscheinend abwarten, ob es etwas Besseres wie Wasser gibt und trinkt ihre Brühe ratzfatz aus. Abends wird an der Brühe nur genippt, Wasser im Laufe des Abends oder Nachts aber aufgenommen.

Kotabsatz: ein kleiner fester und danach noch 3-5-mal drücken in Abständen, etwas breiig.

05.01. – Morgens ungern aufgestanden. Spaziergang normal ruhig, nicht besonders auffällig munter. Bitterstoffe/Leberwurst, Heilpilze/Leberwurst akzeptiert. SenjorFleisch ohne Gemüse und Zusätze akzeptiert. Abends Rindermix mit rohem Ei und Möhrengemüse gut gefuttert. Kein Kotabsatz

06.01. – Morgens sehr ungern aufgestanden. Spaziergang sehr matt und schon fast desinteressiert. Bitterstoffe/Leberwurst, Heilpilze/Rinderwurst akzeptiert. GeflügelInnereinMix und Brühe gut weggefuttert. Mittags Kaninchenohr verweigert. Abends Möhren mit Sprotten verweigert, Sprotten pur gut weggefuttert. Brühe nur dran genippt. Wasser mehrmals am Tag getrunken. Kotabsatz beim letzten Gartengassi.

**Info von MykoVital bekommen die Heilpilze entweder 1 Std. vor oder 2 Std. nach den Akazienfasern zu füttern.**

07.01. Morgens wieder ungern / nachmittags sehr ungern aufgestanden. Spaziergang morgens matt/ mittags (ca.1/2 Std. nach Gabe der Auflösung) etwas mobiler. Bitterstoffe/pur, Heilpilze Mitt.u.Ab./Rinderwurst akzeptiert. Pansen morgens und am Abend sehr gut weggefuttert. Kotabsatz beim Spaziergang am Mittag.

08.01. – Morgens und nachmittags ungern aufgestanden. Spaziergang morgens gemächlich/ gegen Mittag bei Herausgehen in den Garten …Oggy hat etwas entdeckt und rennt mit lautem Gebell los …. Sanny mit Volldampf! Hinterher. Etwas später, wir wollen ausgehen … Sanny freudestrahlend und mit Gebell, dann im Wald einen super Kotabsatz. Bitterstoffe/pur, Heilpilze Mitt.u.Ab./Morgens Senjor mit Topinambur abgelehnt, Senjor pur akzeptiert. Abends gleich ohne Gemüse ….weggemümmelt.

09.01. – Morgens wieder ungern aufgestanden. Frühstück Morosuppe(mit Huhn) und etwas Reis bis auf einen kleinen Rest(von 230gr.Suppe+100gr.Reis=Rest 75gr.) alles weg. Auf einem etwas längeren, gemächlichem Spaziergang einen kleinen Haufen gesetzt. Nachmittags noch einen, wahrscheinlich etwas breiig, da sie sich den Po geputzt hat (kein Foto … konnte im Laub nicht aufgefunden werden). Anschließend die Morosuppe wieder bis auf einen kleinen Restbestand gefuttert. Abends wieder etwas vermehrte Winde.

10.01. – Morgens wieder ungern aufgestanden. Frühstück Rest vom Vortag Morosuppe. 10h fertig für den Spaziergang mit Josy und Gaby ….vor Freude gebellt! Spaziergang langsam und gemächlich, bei Leckerli schnell dabei. Mittagessen Rindfleisch m. Möhren/Topinambur, Kürbiskerne + Öl bis auf einen Rest von 150 gr. weggemümmelt. Rohes Rind mit den Heilpilzen wurde aber noch freudig angenommen. Abends den Rest vom Mittag. Thunfisch der noch gerne gefuttert wurde, wurde aber verweigert. Keinen Kotabsatz

11.01. – Morgens wieder ungern aufgestanden. Frühstück Lamm mit (eigentlich) Lieblingsgemüse Rote Beete.nur 2-3 Happen. Lamm ohne Gemüse Portion verdrückt. Mittags nochmal ein wenig von der Frühstücksportion … Rest dann am Abend und Innereien …. wieder mal seeeehr lecker. Ansonsten, den Umständen entsprechend ein guter Tag. Kleine Menge Kotabsatz (Foto)

12.01. – Morgens zwar ungern, aber zügig aufgestanden. Mal wieder Bitterkräuter mit Leberwurst = abgelehnt, also via Spritze. Frühstück Rindfleisch mit 10 gr. Akazienfasern (statt Gemüse) … scheint ihr von der Konsistenz (klebrig) nicht ganz geheuer zu sein, daher nach ein paar Happen aufgehört zu fressen. Habe es immer wieder versucht ihr schmackhaft zu machen … haben es dann auch bis auf zwei Eßl. Hinbekommen. Mittags 12h Heilpilze + 50 gr. Fleisch … ca. 14:30h gewürgt und 15:30h Wasser. Abends Rind m. Ei angefangen zu fressen, dann wieder aufgehört. Ob sie sich durch Oggy stören lässt??? Beobachten!!! Denn mit gutem Zureden wurde der Rest dann bis auf 1 Eßl. gefuttert. Die restl. Drei Eßl. dann abends vorm Zähneputzen. Anschließend 1 ml vom Natron. Kotabsatz gegen Mittag, über dem festen Teil, folgend breiiger Abschluss (Foto)

13.01. – Morgens 7h Wasser. Oggy war auch schon das 2.x hoch, daher mit Beiden mal raus. Sanny irgendwie merkwürdig. Steht im Garten und bewegt sich kaum vorwärts. Dann irgendwann nach einigen Schritten gepieselt. 1,5 ml vom Natron. Frühstück gewolfter Lachs (30% Fett) + Sprotten alles mit gut zureden gefressen und 10 Min. später erbrochen ….doch zu Fett so pur? Danach getrocknete Entenbrust … sehr gerne. Mittags Akazienfasern und abends Putenmägen mit Appetit. Endlich, Mittag mal wieder einen Endspurt über den Acker gerannt. Kot evtl. René konnte ihn nicht finden.

14.01. – insgesamt 4x würgen. Erste Mal schon gleich sehr früh am Morgen.

15.01. – wieder 2-3x gewürgt. Wahrscheinlich ist es besser die Medi’s nicht in Leberwurst, Frischkäse oder Schmand zu servieren. Heute Morosuppe. Sehr gut angenommen

16.01. - Medi’s pur oder in Fleisch verabreicht, scheint besser zu bekommen. Kein Würgen, bis dann auf abends ca. 19h. 3 ml Natronwasser, danach getrunken. ca. 1,5h später dann nochmal ganz starkes hecheln. Ich vermute, das waren mittags die Hühälse?!

17.01. – Relativ gut aufgestanden, Kotabsatz, heute Bitterstoffe pur, kleines (1/2) Truthahn Frühstück m. Heilpilzen, 10h würgen, 3 ml Natronauflösung, Wasser getrunken, Spaziergang m. Gaby normal verhalten aber aufmerksam auf die Leckerli, andere Hälfte Truthahn zum Mittag m. Akazienfasern, Abendessen Sprotten m. Heilpilzen, Zähneputzen mit QChiefs vorher ca. 30g Truthahn, 1. Würgen gegen 2h, ein weiteres gegen 4h

18.01. – 8h Wasser gesoffen und fast unmittelbar danach eine mächtige Würgeattacke bekommen und Wasser mit Gallensäure herausgebracht (Foto). Ca. 1/2h später ganz normaler Start in den Tag. Extrem lustloser Spaziergang, daher nur Urin ablassen und wieder nach Hause. Bitterstoffe via Einwegspr. Frühstück Rind mit Akazienfasern mit Appetit gefuttert. Treppenstufentraining, große Aufmerksamkeit an unserem Frühstückstisch. Zähneputzen m. QChefs. Schon da viel mir heftiges Atmen auf. Es folgten 2-3 Würger und dann fing sie auch noch an zu Zittern. Würgen … Zittern

**Gegen 11h habe ich ihr dann eine Gabe der Bryonia C30 Verdünnung gegeben.**

Bin mit ihr dann mal raus an die frische Luft. Absatz eines breiigen Kothaufens (Foto). Keine Motivation weiter gehen zu wollen, die Blicke in Richtung zu Hause.

Nun liegt sie da und atmet immer noch heftig (Frequenz bei 60). Gegen 12:15h h hat dann langsam eine Besserung eingesetzt. Atemfrequenz aber mit 45 immer noch sehr hoch. Hat dann bis gegen späten Nachmittag geschlafen/geruht. Den Nachmittagsspaziergang wollte sie nicht mitmachen, ist dann aber ca. 1h später unaufgefordert in die Küche gekommen, da es essenstechnisch losging. Leber mit Bitterstoff – kein Problem, Leber mit Heilpilzen – kein Problem, Abendessen überhaupt kein Problem und mit Appetit verdrückt. Treppensport allerdings kein Interesse.

Gewürgt hat sie nicht mehr und die Atemfrequenz hat sich auch zunehmend beruhigt, bis auf 1-2x zwischendurch nochmal etwas heftiger. Wasseraufnahme seit dem Abendessen keine mehr. Die Nacht unauffällig.

19.01. – mehr als ungern aufgestanden. Dachte schon erst sie kommt nicht mit. Hechelt noch auffällig, besonders nach dem Aufstehen aus dem Bettchen. Kurze Gassi runde mit einem Urinabsatz. Bitterstoffe wieder via Spritze. Frühstück noch keinen besonders guten Appetit. Treppensport kein Bock, nimmt aber am Familienleben teil. Eine Stunde später mit gutem Zureden den Rest vom Frühstück. Mittagsgassirunde ja, aber mühsam. Mittags zwei Stückchen Pferdegulasch m. Heilpilzen …gut angekommen. Nachmittagsgassirunde ja, aber auch noch sehr beheblich. Bitterstoffe im Fleisch und anschließende Abendessen gut angenommen. Treppensport gute Teilnahme. Heute kein Würgen und nur 1-2x am Wassernapf. Kein Kotabsatz.

20.01. - (7h), Sanny säuft ausgiebig, ging noch etwas ziellos durch die Gegend (also nicht wieder direkt in ihr Bett), so dass ich dachte, sie muss vielleicht noch mal vor die Tür (letzter Urinabsatz gestern Abend gegen 19h).

Draußen war sie dann auch noch sehr, ich nenne es jetzt mal verschlafen und fast schon fragend, was soll ich hier.

Sind wir also wieder rein (ohne Geschäft) und sie wieder in ihr Bett. Allerdings nicht sehr zielstrebig, sondern eher mir folgend.

Nach einigen Minuten ging sie nochmal kurz zum Wassernapf.

Aus ihrem Verhalten heraus schließe ich (für mich), dass sie nicht zielstrebig wieder in ihr Bett gegangen ist, ggf. ein Zeichen dafür das sie mit ihrem Ziel des Wasser Saufens noch nicht ganz zufrieden war, aber auch noch nicht schlüssig, ob sie noch Nachschub braucht und ist dann einfach meiner Entscheidung, in Richtung Bett gefolgt.

(7:30h) Sanny fördert (aus der wahrscheinlichen Trinkmenge von ca. 1 ltr.) ganz viel Flüssigkeit wieder aus sich heraus. Diesmal nicht gelblich aussehend, sondern wässrig (Foto). Ist natürlich auch eine große Verdünnungsmenge. Sie hat auch nicht sonderlich gewürgt dabei, sondern es eher in 2-3 Schüben hervorgebracht.

Weiterhin hatte sie wohl das dringende Bedürfnis sich im Haus zu lösen (Foto) – kann schon vor dem Gang in den Garten geschehen sein, daher auch das merkwürdige Verhalten im Garten.

 Anmerkungen:

1. ist mir seit dem sie von sich aus den Wassernapf aufsucht, aufgefallen, dass sie das häufig, gerade auch in den Zeiten vor ihrer Attacke vom 18.01., dieses Morgens gegen 7h tut.

Es gibt doch so einen Zeitenplan welches Organ um welche Zeit arbeitet. Könnte uns das etwas sagen?

2. trinkt sie meistens auch kurz nach den Hauptmahlzeiten.

3.von unserer Ernährungsberaterin wurde mir mitgeteilt, dass Sanny als gebarfter Hund, zusätzlich zu ihrem Futter eigentlich nur noch täglich 95 ml Flüssigkeit benötigt. Gut, nun bekommt sie aufgrund ihrer Ablehnung gegen Gemüse nicht ganz so viel Feuchtigkeit. Und mit den Akazienfasern komme ich auch nicht auf das gewünschte Volumen was sie sonst an Gemüse bekäme, da die Akazienfasern nicht ganz so stark (eigentlich so gut wie gar nicht) aufquellen.

Zusätzlich noch Flohsamen hinzuzugeben davon wurde mir vom Hersteller der Akazienfasern abgeraten, zumal Flohsamen viel Flüssigkeit aus der Verdauung ziehen, da diese trotz einweichen, noch enorm nachquellen. Also bei einem Hund, der "eigentlich" nicht viel trinkt, eher ungünstig.

 4. mir ist aufgefallen, das Sanny z.Zt. sehr oft auf einer am Boden liegenden (Fußbodenheizung!) Hundedecke liegt. Ich dachte bislang immer, um besser zu sehen wohin ich gehe (gute Übersicht von dort aus) -aber vielleicht benötigt sie auch die Wärme? Ggf. eine Magenschleimhautentzündung, aber benötigt der Körper bei Entzündungen nicht Kühle?

12h Sanny fängt wieder leicht an zu Zittern. Sanny’s Homöopathin hat sich gemeldet. Sie bekommt 1 Glo./tr. Phosphorus C30 und ich soll als chronisches Mittel die Bryonia in LM6 bestellen.

12:30h Sanny hat sich wieder beruhigt.

13h kleiner Spaziergang anschließend Bitterstoffe (neue Methode: 1gr./1Teel.Wasser=Paste in die Lefzen geben).GeflügelInn-Mix mit Akazienfasern nur die ½ zögerlich angenommen – weitere kleine Menge ohne Fasern – sehr gern gefuttert.

Sanny wirkt sehr ruhig und freut sich sichtlich über die Aufforderung zum Mittagschlaf. Lt. Homöopathin ist für Phosphoruspatienten viel Schlaf/Ruhe normal und positiv.

Nachmittags Spaziergang nach kurzer Dauer abgebrochen, da sie anscheinend doch noch sehr müde ist. Futter Sprotten (in der Vergangenheit eigentlich ihre Lieblingsfische) wird nun heute gänzlich abgelehnt. (Hat schon beim letzten Mal mehr damit rumgemäkelt, als mit Appetit gefuttert). Pferdefleischgulasch (m.Heilpilzen) wurde sehr gerne verdrückt. Es war sogar anschließend noch Treppensport m. Leckerli möglich. Sie hat auch nicht mehr auffällig viel gesoffen. Kein Würgen – kein Zittern.

**Homöopathie**

Dauergabe – 1x3 Glo. tr. Crategus D1

05.10. - 1 Gabe / 2 Glo. Natrium muriaticum C200

23.11. – 17.01.2022 Dauergabe wegen Zahnstein/2x5 Glo.tr. Silicea marina D10 (let. 3 Wochen 3x5 Glo.)

22.12. - 1 Gabe / 2 Glo. Calsium caronicum C200

23.12. – 1 Gabe / 2 Glo. Bryonia C30

24.12. – Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 10:30h / 12:45h / 15:45h / 18:15h

25.12. - Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 9:30h / 16:00h / 18:00h

26.12. - Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 11:30h / 16:00h

27.12. - Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 17:30h

28.12. – ausgesetzt – Appetit und Feeling gut

29.12. - Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 18:30h

30.12. - ausgesetzt – Appetit und Feeling gut

31.12. – Ansatz neue Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 220x+20x(Reserve) umrühren/dav.2-3 ml um 18:00h

01.01.- ausgesetzt – Appetit und Feeling keine Besserung – Anmerkung: vielleicht nicht genug umgerührt

Daher die neue Auflösung noch einmal zusätzlich 40x umgerührt, dann

02.01. Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 13:30h

Danach, vor allen Dingen gegenüber den Morgenstunden erhebliche Besserung zum Spätnachmittag hin.

04.01. - Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 10:15h

07.01. – Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 12:00h

Neue Auflösung angesetzt = 400x umrühren

18.01. - Auflösung 2 Glo. Bryonia C30 davon 2-3 ml um 11:00h

20.01. – 1 Glo./tr. Phosphorus C30

29.+30.12. – je 1 Gabe / 3 Glo. Borax D6 (Sylvester)

**Sonstiges:**

29.12. – dato. Beginn Akazienfasern 5 gr./tgl.

31.12. - dato. Beginn Heidelberger Kräuter 2x 1gr./vor den Mahlzeiten davor ab 22.12. selbstzusammengestellte Bitterstoffe 2x ca. 0,2 gr.

22.01.2022 – Beginn Ulmenrinde 6 gr./tgl.